

9. 6. 76

In der Werk Galerie Chirchgass in Wil

## Märchenzauber in Batik

mw. Wenn man die Ausstellung der Batikbilder von Sunhild Wollwage-Hochstetter in der Werk Galerie Chirchgass von Jürg Zollikofer an der Kirchgasse 15 in Wil besucht, vergisst man vorerst tunlichst alles, was man bisher an Batik gesehen hat. Was Sunhild Wollwage-Hochstetter zeigt, sind zwar dem Namen nach «Batikbilder», sie sind aber zugleich viel mehr: Es sind Kunstwerke, die nichts mehr mit Kunsthandwerk zu tun haben; diese Bilder sind Kunst, Batik ist «nurmehr» die Technik. Allerdings, welch eine Technik!

Sunhild Wollwage-Hochstetter entführt den Betrachter mit ihren Batik-Bildern in eine zaubervolle Märchenwelt, von der man sich kaum mehr lösen kann. Man taucht ein in diese Welt von Märchen, Sternen, Blumen und Zaubensteinen, beginnt zu träumen und möchte verweilen.

Kindheitserinnerungen tauchen empor, werden zum taumelnden Tanz in dieser so wunderbar geschlossenen, behüteten und gehüteten Traumwelt; Blumenträume, Märchenzauber haben hier Gestalt angenommen, wurden Wirklichkeit. In diesen geschlossen komponierten Bildern, in denen nichts dem Zufall überlassen wurde, in denen eine unwahrscheinliche Feinheit, ein gross-

artiger Reichtum an Phantasie mit grossem Können vereinigt wurden, findet man verlorene Kinderträume wieder. Diese Bilder sind eingebettet in eine ferne Welt, die plötzlich wirklich wird, in die Welt einer begnadeten Künstlerin, die die Zauberwelt der Märchen, der Träume, die Schönheit der Blumen noch erfassen und in ihrer Phantasie umsetzen kann zu unendlich lebendigen lieblichen Bildern, die man für immer festhalten möchte.



Jorinde und Jöringel.

Ebenso faszinierend zaubervoll wie die «Märchen-, Blumen- und Sternwelt» Sunhild Wollwage-Hochstetters sind ihre Steinbilder.

Die Ausstellung der 1938 geborenen Künstlerin, die zuerst in Stuttgart, Köln und Zürich lebte, bis sie sich in Mauren, im Fürstentum Liechtenstein niederliess, dauert bis zum 29. Juni und ist geöffnet am Dienstag von 16 bis 21 Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr, und Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr.